



PORR | TWF

## Flughafen Wien: TWF-Baugrubensicherung als Problemlöser bei Terminal-Erweiterung

Zur Verbesserung der Servicequalität für Passagiere startete der Flughafen Wien im April 2023 mit der Realisierung des Projekts „Süderweiterung Terminal 3“. Als eine der ersten Baumaßnahmen musste im Vorfeld des Terminals ein Schacht mit den Maßen 11,00 x 9,00 x 6,20 m errichtet werden. Damit die Hohlwand-Elemente der Schachtwände zügig versetzt werden können, kommt eine strebenfreie Baugrubensicherung des Typs 750 der Firma TWF mit Außengurtung zum Einsatz.

In dem neuen Erweiterungsgebäude des Terminal 3 werden auf rund 70.000 m<sup>2</sup> komfortable Aufenthalts- und Lounge-Bereiche, zusätzliche Bus-Gates sowie zahlreiche neue Shopping- und Gastronomieflächen mit über 30 neuen Outlets entstehen. Das Gebäude schafft auch eine bequeme Transferverbindung zwischen den F-, G- und D-Gates. Die zentrale Sicherheitskontrolle aus dem Terminal 3 wird künftig in der neuen Süderweiterung zu finden sein – damit entsteht mehr Aufenthaltsfläche. Mit der für 2027 geplanten Inbetriebnahme der neuen

Süderweiterung erwartet die Passagiere ein neues Reiseerlebnis in modernem Ambiente.

Errichtet wird das Erweiterungsgebäude im Vorfeld des Flughafens durch die ARGE Porr, Elin und Ortner. Das Vorfeld dient nicht nur als Abfertigungs-, Rangier-, Abstell- und Wartungsfläche, es ist auch Teil des Sicherheitsbereiches und nur für berechnete Personen zugänglich. Aus diesem Grund ist die Baustelle für die Teams der dort tätigen Bauunternehmen, aber auch für den kompletten Zulieferverkehr, nur über entsprechende Sicherheits-

kontrollen möglich. Anders ausgedrückt: Jeder Lkw muss einchecken.

Die Firma Porr übernimmt in der ARGE die Baumeisterarbeiten inklusive der Vorarbeiten, die mit Jänner 2024 in die Hauptbauphase übergehen. Zu den Vorarbeiten zählt auch die Herstellung der Infrastruktur in Form von Kanal und Leitungen auf einer Länge von rund 600 m. Den Schwerpunkt der Arbeiten bildet zurzeit jedoch der bereits erwähnte Schacht, der als Technikraum für das unterirdische Betankungssystem dienen wird. Bevor mit den Aushubarbeiten



Für die strebenfreie Errichtung des Schachtes mit den Maßen 11,00 x 9,00 x 6,20 m haben Bauleiter Gerald Varga (Firma Porr, rechts) und Alexander Schädlich (Projektmanager, Firma TWF) gemeinsam diese Lösung mit einer TWF-Baugrubensicherung entwickelt, die ausgezeichnet funktioniert.



Für die Manipulation der Verbauelemente kommen drei 33 t Bagger zum Einsatz. Hier beim Transport einer Strebe zur Einbaustelle.



Links: Während der Errichtung im Absenkverfahren wurde die Baugrubensicherung des Typs 750 der Firma TWF durch zwei Mittelverstreben in den Gleitschienen gesichert.

Rechts: Die strebenfreie Baugrubensicherung wird im Sohlbereich mit Ortbeton und oben mit einer Außengurtung gesichert.

begonnen werden konnte, musste im Bereich des Schachtes zunächst die massiv ausgeführte Rollfläche abgebrochen werden. Sie besteht aus einer 25 cm starken Betonplatte, die auf einer ebenfalls 25 cm starken, zementstabilisierten Schicht liegt.

Bauleiter Gerald Varga von der Porr Bau GmbH über die Herausforderungen: „Die strebenfreie Ausführung der Baugrube war eine wichtige Grundvoraussetzung, damit der Betonbau das Einheben der Fertigteile ohne Probleme durchführen kann. Die Alternative einer Spund-

wandausführung war aus Zeit- und Kostengründen nicht attraktiv. Da wir über viele Jahre sehr gute Erfahrungen mit den Verbau-Lösungen der Firma TWF gemacht haben, war es für uns naheliegend, gemeinsam mit dem TWF-Team in Wien eine Lösung zu erarbeiten. Sie besteht im Wesentlichen aus der TWF Baugrubensicherung des Typs 750 mit Außengurtung. Im Laufe von etwa zwei Wochen haben wir im Zuge des fortschreitenden Aushubs die Steher und die Gleitschienenplatten im Absenkverfahren eingebracht. Anmerken möchte ich, dass

die Bereitstellung der Verbauelemente durch die Firma TWF extrem rasch und zeitnah erfolgte. Während der Errichtung wurde die Baugrubensicherung durch zwei Mittelverstreben gesichert. Nachdem wir die Tiefe von 6,20 m erreicht haben, wurde im Sohlbereich entsprechend der statischen Erfordernisse die Verstreben mit Ortbeton hergestellt. Kurz darauf waren auch die I-Träger für die Außengurtung verschweißt und die Mittelverstreben konnten entfernt werden. Damit war die gewünschte, strebenfreie Arbeitsfläche gegeben und wir konnten mit Anfang Oktober bereits mit dem Versetzen der Hohlwandelemente beginnen. Sie werden an der Außenseite abgedichtet und mit Beton verfüllt. Den oberen Abschluss bildet eine Ortbetondecke mit ca. 70 cm Stärke. Ein Schacht in dieser Dimension und mit diesem System ist auch für mich Neuland. Alle Beteiligten waren sehr positiv überrascht, wie gut die Lösung mit der TWF-Baugrubensicherung funktioniert. Auch für den Kanal- und Leitungsbau setzen wir TWF-Verbauelemente ein.“

### TWF: kompetenter Systempartner

Als Spezialist für Ramm- und Bohrtechnik sowie selbst hergestellte Grabenverbau-systeme verkauft und vermietet TWF ein breites Spektrum an Maschinen-, Grabenverbau-, Sicherheits- und Systemlösungen sowie mobile Baustraßen für Kunden aus dem Tief- und Spezialtiefbau. Die TWF-Gruppe ist seit 2004 am Markt und unterhält europa- und weltweit eigene Vertriebs-Niederlassungen.

Alexander Schädlich, Projektmanager der TWF International GmbH, betont: „Im Grabenverbau bietet TWF eine umfassende Produktreihe von leichten und schweren Boxensystemen, Dielenkammerverbau, Einfach-, Doppel- und Dreifachgleitschienenverbau sowie Baustellensonderlösungen. Die Grabenverbau-systeme werden im TWF-Werk in Heinsberg in Deutschland produziert und unser hauseigenes, technisches Büro unterstützt unsere Kunden bei der Baustellen- und Ausführungsplanung. Bei speziellen Einsätzen, wie bei diesem Projekt am Flughafen Wien, stellt unser technisches Büro auch die statischen Berechnungen zur Verfügung. Aufgrund der hohen technischen Kompetenz erfolgt diese Unterstützung sehr rasch und so lagen von TWF bereits mit dem Angebot alle relevanten Informationen vor. Auch die Versorgung der Baustelle mit den einzelnen Verbauelementen konnte sehr rasch sichergestellt werden.“

[www.porr.at](http://www.porr.at) | [www.twf.at](http://www.twf.at)  
[www.viennaairport.com](http://www.viennaairport.com)